



SEELSORGERAUM  
MITTLERES WIPPTAL

38. Jahrgang Nr. 1  
März 2022

# WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN  
Matriei am Br. - Navis - Gschnitz

FASTENZEIT - KARWOCHE  
O S T E R N

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Vikar im SR-Raum	4
Rückblick Sternsinger	5
Pfarrgemeinderatswahl 2022	7
<b>Kinder - Jugend</b>	
Kinderseite	9
Dekanatsjugend	11
<b>Termine</b>	
Dekanatswallfahrtsgottesdienst	13
Fastenzeit - Ostern	14
<b>Pfarre Matriei</b>	
500 Jahre Johanneskirche	17
Krippe in der Pfarrkirche	19
<b>Pfarre Navis</b>	
Ministrant*innenaufnahme	20
Weggemeinschaften	21
<b>Pfarre Gschnitz</b>	
Kath. Familienverband	22
Pfarrleben	23
Bildungshaus St. Michael	24
<b>Chronik</b>	27





## ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M



### LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen und Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner im Ruhestand

Er wird weiterhin im Seelsorgeraum mithelfen und einige Gottesdienste übernehmen.



### PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Maria Pranger

Sprechstunde: Do: 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Tel.: 0664/5373188 E-Mail: maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at



### PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Bettina Gstrein

Erstkontakt für Termine in den Pfarren Matrei und Navis (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis  
Bürozeiten: Di, Mi: 8 - 11 Uhr, Do: 16 - 18 Uhr, Pfarramt Matrei  
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



### LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Dregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.dregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

**Verleger und Herausgeber:** Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal  
**Redaktion und Gestaltung:** Bettina Gamper, Carolina und Thomas Garber, Bettina Gstrein, Maria Pranger  
**Layout:** teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** Foto Gamper

**Redaktionsschluss:** Pfarrbrief Pfingsten Sommer 14. April 2022  
Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@sr-mittlereswipptal.at



## VORWORT

Dekan Augustin Ortner

SEELSORGE  
R A U M

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Frauen und Männer in unserem Seelsorgeaum!

Zu Beginn darf ich loben und danken für die Mitfeier und für die Gestaltung der Rorate-Gottesdienste – ich bin überzeugt, dass dies ein Segen ist und eine gute Vorbereitung auf die weihnachtliche Festzeit. Danke auch an alle, die die Gottesdienste zu Weihnachten so festlich gestaltet haben.

Danke an die Sternsinger, die die Botschaft von Weihnachten verkündet und die Häuser und Wohnungen gesegnet haben. Für Projekte, die vor allem Kindern und jungen Menschen zu Gute kommen, konnte eine stolze Summe gesammelt werden. Vergelts Gott!

### MITTENDRIN

ist das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen, die am Sonntag, 20. März 2022 stattfinden.

### MITTENDRIN

könnte auch das Motto der politischen Gemeinderatswahlen inklusive Bürgermeisterwahl sein. In den Gemeinden Navis und Gschnitz wird am 27. Februar 2022 gewählt. In den „früheren“ Gemeinden Matrei, Mühlbachl, Pfans, durch die Fusionierung zur Marktgemeinde Matrei am Brenner, wird am 20. März 2022 gewählt. Bürgermeister und Gemeinderäte werden beauftragt, für das Wohl der Menschen hier zu „arbeiten“.

### MITTENDRIN

in der Fastenzeit feiern wir auch das Fest „Unser Herr im Elend“. Diese Feiertage sind heuer vom 18. bis 20. März 2022.

### MITTENDRIN

sind auch die Vorbereitungen für die Erstkommunion und für die Firmung.

Hoffen wir, dass es trotz Einschränkungen möglich ist, diese Feste zu feiern.

### Zurück zur Pfarrgemeinderatswahl:

Ich danke allen und bitte alle, bereit zu sein, für eine „lebendige“ Pfarrgemeinde Verantwortung zu tragen und ihre Charismen einzubringen in die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde, Sorge zu tragen für schön gestaltete und ansprechende Gottesdienste und Caritas und Nächstenliebe zu leben.

Ein großer Dank sei ausgesprochen den bisherigen Pfarrgemeinderät\*innen, ihrem Engagement und ihrem Mittragen von wichtigen Entscheidungen und die jetzt sagen, „neue“ Leute mögen das Bild unserer Pfarrgemeinde prägen.

### Gedanken zu den Gebetstagen:

Der Hl. Pfarrer von Ars traf jeden Morgen einen Mann in der Kirche an, dessen stilles, andächtiges Gebet ihm aufgefallen war. Auf die Frage, was er immer bete, gab der Mann zur Antwort: „Er schaut mich an und ich schaue ihn an.“

Diese Worte beschreiben die Anbetung treffend. Wir sollen da sein vor Gott, ihn anschauen und uns versenken in seine Größe und Liebe – und uns von ihm liebevoll anschauen lassen.

In jedem Gebet dürfen wir Lob, Dank und Bitte vor Gott bringen.

Möge die Fastenzeit und Osterzeit unseren Glauben an Jesus Christus vertiefen und uns Segen und Heil schenken.

Eine hohe Zeit des Lobpreises, der Dankbarkeit und auch der Bitten wünscht

*Augustin Ortner*



## VERSTÄRKUNG IM PFARRBÜRO

SEELSORGE  
R A U M

*„Grüß Gott, Pfarre Matri, Elisabeth Eller“*

... so tönt es manchmal aus dem Telefont Hörer. Schon seit längerer Zeit hilft Elisabeth Eller vor allem im Bereich Finanzen/Buchhaltung mit. Vergelt's Gott Elisabeth, fein, dass so kompetent und umsichtig - meist im Hintergrund - viel Arbeit übernimmst und auch das Büro „schaukelst“, wenn es notwendig ist.

Für drei Monate verstärkte vorübergehend auch Bianca Schröder zur Entlastung des Dekans und der Pastoralassistentin das Seelsorgeraumteam. Danke auch dir Bianca, für deine kompetente Unterstützung.

Bianca Schröder



Elisabeth Eller

## BRIEFMARKE ZUM 100. GEBURTSTAG VON BISCHOF STECHER

Die Österreichische Post widmete dem 2013 verstorbenen Bischof Reinhold Stecher zum 100. Geburtstag (22. Dezember 2021) eine 100-Cent-Marke.

Die Marke (Auflage 1 Million) wurde am 19. November 2021 im Haus der Begegnung in Innsbruck präsentiert. Sie zeigt die Ferialkirche St. Margarethen von Pfons, ein Bild, das Bischof Reinhold Stecher gemalt hat. Das Original hängt in der Stube von Tonia Gamper, der Mesnerin in der Kirche St. Margarethen. „Bischof Stecher hat es ihr geschenkt, um sich bei ihr für ihre ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrgemeinde zu bedanken“, erklärt Nachlassverwalter Paul Ladurner im Rahmen der Präsentation.

*„Ich steuere mit der Briefmarke ja zum Geheimnis der Weihnacht nur ein wenig Stimmung bei. Aber da kein christliches Fest in unsere Gesellschaft emotional tiefer eingebettet ist als Weihnachten, kann die kleine Erinnerung auf der Briefecke doch dazu beitragen, dass da nicht nur der Brief, sondern auch das Herz auf die Reise geht in Richtung des großen Friedens.“*  
Bischof Reinhold Stecher



Mitglied werden:  
Informationen auf  
[bischof-stecher-verein.at](http://bischof-stecher-verein.at)



## VIKAR IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M

Krzysztof Kaminski



Krzysztof Kaminski

Seit September 2021 bin ich Pfarrprovisor in Trins und auch Vikar in Steinach und im SR Mittleres Wipptal. Ich bin froh und glücklich, dass ich hier eine neue und schöne Aufgabe bekommen habe. Deshalb möchte ich mich bei Euch allen kurz vorstellen. Ich bin am 26. August 1965 in Kolno / Masuren (Polen) geboren und habe vier Geschwister, nämlich zwei Schwestern und zwei Brüder. Mein Vater ist bereits verstorben, aber meine Mutter lebt immer noch in Kolno. Ich bin gelernter Fleischhauer und habe eine lange Zeit in einer Metzgerei gearbeitet. Außerdem war ich zwei Jahre lang als Koch im Militärdienst tätig, dann Theolo-

ge, Pfarrer und auch Klinik- und Gefängnisseelsorger.

Ich bin im Jahr 2002 nach Innsbruck gekommen. Zusammen mit Pfarrer Paul Kneußl war ich dann 5 Jahre im westlichen Mittelgebirge tätig. Im Jahr 2007 wechselten wir in den Seelsorgeraum St. Paulus/St. Pirmin. Die Messen im Wohnheim mit den Seniorinnen und Senioren haben mich immer besonders gefreut, aber auch die Arbeit mit den Ministrantinnen und Ministranten bereitet mir sehr viel Freude. Im Jahr 2014 bin ich dann nach Leutasch umgezogen, wo ich 4 Jahre für die Pfarren Ober- und Unterleutasch zuständig war. Anschließend habe ich die Leitung des Seelsorgeraumes Oetz - Sautens übernommen. Seit 1. September 2021 habe ich meine neue Aufgabe im Dekanat Matri. Ich würde mich freuen, Euch alle im Widum oder in der Kirche kennen zu lernen. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine schöne Zeit und ganz wichtig, Gesundheit und Gottes Segen.

Krzysztof Kaminski

## BACHLECHNER-BÜCHER IM PFARRBÜRO ERHÄLTlich

Im Pfarrbüro Matri sind zwei Bücher über den bedeutenden Tiroler Künstler Josef Bachlechner jeweils um 20 Euro erhältlich:

**Im Auge des Betrachters**  
Der Bildhauer Josef Bachlechner d. Ä.  
von Karl-Heinz Barthelmeus, 2021

**Das neue Bachlechner Buch**  
von Wendelin Bachlechner, 1993





## STERNSINGEN 2022 - RÜCKBLICK

SEELSORGE  
R A U M



Unter nicht ganz einfachen Bedingungen (Masken, Abstand, Desinfizieren ...) wurde die heurige Sternsingeraktion durchgeführt und die Sammelergebnisse können sich sehen lassen:

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“:

- allen Spender\*innen, allen Kindern, Erwachsenen und allen Begleitpersonen für ihren großartigen Einsatz für eine bessere Welt
- allen, die beim Einstudieren und Proben geholfen haben
- allen, die bei der Verpflegung geholfen haben
- allen, die unsere Sternsinger\*innen mit Süßigkeiten belohnt und zum Durchhalten motiviert haben
- allen, die sich um Gewänder, Utensilien, Desinfektion etc. gekümmert haben
- Dekan Augustin Ortner für die Grußworte zum Sternsingervideo auf der Homepage.

In der **Pfarre Navis** waren sechs Sternsinger-Gruppen unterwegs und sammelten **€ 4.697,51**



In der **Pfarre Gschnitz** wurde bei Kälte und Schnee von zwei Gruppen beinahe das bisherige Rekordergebnis von 2019 erreicht.

**€ 1.822,00**



In der **Pfarre Matrei** machten sich 19 Gruppen auf den Weg und konnten

**€ 19.761,78**

für den guten Zweck sammeln.



## PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022



SEELSORGE  
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal



Seit dem Frühjahr 2017 sind die derzeitigen Pfarrgemeinderät\*innen im Amt und investieren einen guten Teil ihrer Freizeit in die pfarrliche Arbeit. Vergelt's Gott allen für euer Mittun, Mitdenken, Mittragen – auch von nicht immer ganz einfachen Beschlüssen.

Vor allem in den vergangenen beiden Jahren waren viele zusätzliche Herausforderungen durch Corona zu bewältigen und haben ganz viel Flexibilität von uns allen gefordert.

„Mittendrin“ in den Vorbereitungen zur Wahl sind derzeit die Wahlkommissionen in unseren drei Pfarren. Gott sei Dank sind manche von euch bereit, auch in der nächsten Periode wieder mitzuarbeiten und haben ihre Kandidatur für die Wahlen am 20. März 2022 zugesagt. Und Gott sei Dank konnten auch neue Kandidat\*innen gefunden werden.

Je ein Stimmzettel der jeweiligen Pfarre liegt diesem Pfarrbrief bei, weitere liegen in den Wahllokalen auf. Wahlberechtigt sind alle Katholik\*innen ab 14 Jahren.

Wir bitten um deine/eure Unterstützung für alle, die sich der Wahl stellen, durch eure Stimmabgabe am Wahlwochenende 19./20. März 2022

### Pfarre GSCHNITZ:

- **Sonntag, 20. März 2022**  
9:30 bis 10:30 Uhr und nach der Messe bis 12 Uhr im Gemeindesaal

### Pfarre NAVIS:

- **Sonntag, 13. und 20. März 2022**  
9:00 bis 10:00 Uhr und nach der Messe bis 12 Uhr im Widum

### Pfarre MATREI:

- **Samstag, 19. März 2022**  
18:00 bis 20:00 im Widum Matrei
- **Sonntag, 20. März 2022**  
8:00 bis 11:00 /13:00 bis 16:00 Uhr im Widum Matrei

Zusätzlich besteht in den Pfarren Matrei und Navis die Möglichkeit zur **Briefwahl**. Bitte beachtet die Infos auf der Gottesdienstordnung, der Website und in den Schaukästen.

Damit wir auch weiterhin „mittendrin“ im Leben der Menschen sichtbar sind.

**Caritas**  
Wir helfen.

Möchten Sie die Haussammlung als Sammler\*in unterstützen? Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

Die Angebote der Caritas sind für viele Menschen eine große Chance für einen Start oder die Rückkehr in ein normales Leben. Manchmal sind diese Angebote überlebenswichtig. **Von 1. bis 31. März 2022 findet die Sammlung auch in unserem Pfarrgebiet statt.**

Mit den gesammelten Spenden unterstützt die Caritas Menschen im Inland, die dringend Hilfe brauchen.



## ERSTKOMMUNION IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Lockdown-bedingt haben wir erst mit einiger Verspätung mit den Vorbereitungen auf die Erstkommunion beginnen können ... aber jetzt gehen wir mit großen Schritten auf dieses schöne Fest in allen drei Pfarren zu.

In Matri und vielen anderen Pfarren bewährt sich seit vielen Jahren, dass die Kinder das Fest der Erstkommunion in einer „Albe“ feiern. Die Albe (von lateinisch alba, die weiße (Tunika)') ist ein knöchellanges Gewand aus weißem oder naturfarbenem Leinen. Sie symbolisiert das Taufgewand.

Nach eingehender Beratung hat sich der Pfarrgemeinderat Navis einhellig dafür ausgesprochen, Alben für die Erstkommunionkinder anzuschaffen, die gegen eine kleine Leih- und Reinigungsgebühr den Kindern zur Verfügung gestellt werden. Auch in der Pfarre Gschnitz werden heuer die Alben für die Erstkommunion eingeführt. Natürlich kann jede und jeder, der das möchte, unter der Albe ein besonderes festliches Gewand (Erstkommunionkleid/Anzug) tragen, es darf aber auch ein anderes, schönes und bequemes Outfit sein.

Derzeit ist noch nicht klar, unter welchen (Corona-)Bedingungen die Erstkommuniongottesdienste gefeiert werden können, aber wir hoffen sehr und bemühen uns, die vorgesehenen Termine einzuhalten.

## RÜCKBLICK - „EIN STERN IST AUFGEGANGEN“



An fünfzehn verschiedenen Plätzen von Grün bis Matriwald und Erlach fanden am Hl. Abend Weihnachtsandachten für Kinder und ihre Familien statt. Ein Stern spielte darin eine wichtige Rolle und rief uns die Weihnachtsbotschaft in Erinnerung: Gott ist für uns alle Mensch geworden. Unsere persönlichen Bitten wurden mit dem Duft von Weihrauch in den Himmel geschickt.

DANKE, allen Ehrenamtlichen vor Ort, die die Leitung übernommen haben und allen Mitwirkenden.

Und DANKE für das positive und berührende Echo von vielen Seiten!

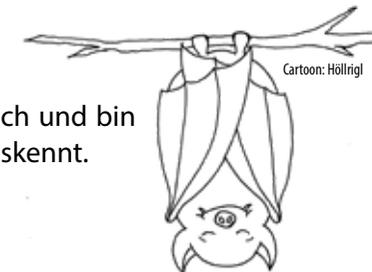
Fotos: Seelsorgeraum



## KINDERSEITE

SEELSORGE  
R A U M

Carolina Garber



Liebe Kinder!

Die Fastenzeit beginnt. Ich habe hier ein Rätsel für euch und bin schon gespannt, wie gut ihr euch mit der Fastenzeit auskennt. Beantwortet die sieben Fragen und tragt den richtigen Buchstaben unten ein.

Viel Spaß beim Rätseln,  
eure Chrissi Kirchenfledermaus

### Frage 1

An welchem Tag beginnt die Fastenzeit?

- F** am Faschingsdienstag
- H** am Rosenmontag
- O** am Aschermittwoch
- A** am Unsinnigen Donnerstag

### Frage 2

Wie lange dauert die Fastenzeit?

Die Sonntage werden nicht mitgezählt.

- P** 25 Tage
- S** 40 Tage
- F** 60 Tage
- T** 15 Tage

### Frage 3

Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

- E** Weihnachten
- Z** Erntedank
- Q** Schulende
- T** Ostern

### Frage 4

Wo ist Jesus am Karfreitag gestorben?

- E** am Kreuz
- P** im Meer
- W** zu Hause
- M** im Auto

### Frage 5

Auf welchem Tier ist Jesus beim Einzug nach Jerusalem geritten?

- L** Pferd
- S** Ochs
- R** Esel
- T** Kamel

### Frage 6

Wann wird das Letzte Abendmahl gefeiert?

- E** am Gründonnerstag
- Z** am Ostersonntag
- A** am Christtag
- P** am Neujahrstag

### Frage 7

An welchem Tag beginnt die Karwoche?

- U** am Karsamstag
- I** am Palmsonntag
- O** am Ostermontag
- A** am Pfingstsonntag

Foto: Gamper



Lösungswort:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7



## GRÜBE AUS ATHEN

SEELSORGE  
R A U M

Stephanie Mair

### SOLIDARITÄT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Im Rahmen meines „Lückenjahres“ absolviere ich im Moment einen Freiwilligendienst im Ausland. Als Freiwillige der Organisation „Respekt für Griechenland“, welche u. a. in der Flüchtlingshilfe tätig ist, bin ich für insgesamt fünf Monate in Athen im Einsatz.

Meine Hauptaufgabe ist es, in den Kinder- und Jugendzentren der Partnerorganisation „Netzwerk für Kinderrechte“ mitzuarbeiten und dort Unterricht bzw. Workshops zu halten. Die Kinder, die in den Einrichtungen eintreffen, sind zwischen 3 und 15 Jahre alt und aus Ländern wie Afghanistan, Syrien, Ägypten oder Kongo geflüchtet. Mittels abwechslungsreicher Aktivitäten wie Experimente, Workshops, Musik- und Kunstklassen, Sporteinheiten, Recycling- und Upcycling-Workshops und dem täglichen Englischunterricht wollen wir die Kinder fördern und gleichzeitig einen Raum schaffen, in dem sie sich sicher fühlen können. Einrichtungen wie diese, sind für diese Kinder von enormer Bedeutung, da leider einige von ihnen (aus z.B. bürokratischen Gründen) nicht zur Schule gehen können und somit dies der einzige Ort ist, wo sie im Moment Bildung erfahren dürfen.

Neben der Tätigkeiten in den Kinderzentren habe ich gemeinsam mit drei anderen Freiwilligen ein ganz besonderes Projekt auf die Beine gestellt: Die Umsetzung eines urbanen Gartens im Innenhof einer Notschlafstelle für obdachlose unbegleitete Minderjährige. Ziel ist es, den tristen, grauen Hinterhof gemeinsam mit den Jugendlichen in einen Platz zu verwandeln, an dem sie sich wohlfühlen können. Dabei war es uns von Anfang an wichtig, die Jugendlichen einzubinden und gemeinsam mit ihnen ein Konzept zu entwerfen, das ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Eine Fitnesssecke mit Sportgerä-



Fotos: Mair

ten aus recyceltem Material, eine Chillout Lounge mit Hängematten als Rückzugsort, eine Wand aus bunten Mosaiksteinen, wo sie sich verewigen können und weitere kreative Elemente sind für den urbanen Garten geplant. Über mehrere Monate hinweg wird daher gehämmert, gebohrt und „gegartelt“, damit ein liebevoller, würdiger Aufenthaltsort für die wohnungslosen Minderjährigen entsteht.

Projekte wie diese sind gerade hier notwendig, da viele der gemeinnützigen Organisationen kaum Unterstützung vom Staat bekommen und damit keine finanziellen Ressourcen haben, um den Bedürfnissen der Geflüchteten gerecht zu werden. Daher müssen teilweise wichtige Projekte eingestellt werden, welche für geflüchtete Kinder und Erwachsene so wertvoll gewesen wären. Und dabei sind es ja genau jene, die es mehr als nur verdient haben, eine zweite Chance zu bekommen. Die Chance auf ein glückliches, sicheres Leben in Frieden.

**Falls auch du mithelfen möchtest**, dass Projekte vor Ort weiterhin stattfinden können, kannst du an den unten angeführten IBAN spenden oder dich an Gabi Mair bzw. auch an das Pfarrbüro wenden. IBAN: AT37 3627 3000 0009 5422  
Verwendungszweck:  
„Solidarität in Griechenland“



## DEKANATSJUGEND

SEELSORGE  
R A U M

Juliane Strickner, Dekanatsjugendleiterin

### FIRMVORBEREITUNG

Herrmann Hesse hat einmal geschrieben: *„Jeder kann zaubern, jeder kann seine Ziele erreichen, wenn er denken kann, wenn er warten kann, wenn er fasten kann.“*

Die Zeit vor Ostern gehört für die meisten von uns nicht gerade zum Highlight des Jahres. Auf Dinge verzichten, etwas entbehren, das uns schwerfällt ... das kennen wir ja schon alles. Doch eigentlich geht es bei dieser Vorbereitung auf das wichtigste Fest im Kirchenjahr nicht um die Nutella, die wir auf dem Brot vermissen oder das Schnitzel auf dem Teller. Vielmehr ist es eine Zeit, um sich auf das Wesentliche, das wirklich Wichtige im Leben zu besinnen. Ich faste selber schon seit Jahren 40 Tage lang das „Sumsen“, die Ungeduld, die negativen Gedanken, das Kritisieren anderer oder von mir selbst. Fasten heißt nicht immer weniger vom „Schlechten“, sondern kann auch MEHR von dem GUTEN sein.

Der Winter hatte auch die Jugendarbeit im Dekanat fest im Griff und coronabedingt mussten einige Aktionen leider abgesagt werden. Dekanats-Jugendseelsorger Michael und ich freuen uns schon sehr auf ein Highlight im Frühling.

Im Mai geht's ab ins Gardaland! Genaue Infos, Termin und Anmeldung folgen.

Mit viel Zuversicht wird auch eine Jugendreise für den Sommer geplant. Im Juli soll es nach Korsika in die Sonne gehen. Wer jetzt schon Lust auf interessante Tage und viel Holiday Spirit hat, kann sich gerne melden.

Mehr Infos auf der Homepage vom Seelsorgeraum, auf unserem Instagram Account oder direkt bei mir unter juliane.strickner@dibk.at

Die ständige Ungewissheit war auch eine Herausforderung für das Firmtteam im SR Mittleres Wipptal. Doch mit viel Spontantät gelang der gemeinsame Start in die Firmvorbereitung im Advent, wenn auch etwas anders als geplant. Mit Care-Paket, WhatsApp Broadcast Gruppe und online Tool machten wir uns auf den Weg bis zu den Vorstellungsgottesdiensten. Für die online Vorbereitung wird die Spi-riCloud verwendet. Man kann sich das Tool so ähnlich wie eine App vorstellen,



Bild: <https://www.katholische-jugend.at/salzburg/spiricloud-handbuch/>

das von der Katholischen Jugend der Erzdiözese Salzburg entwickelt wurde für, wie sie auf ihrer Homepage selbst sagen: „Die interaktive Erarbeitung der Kernthemen der Firmung durch die Firmlinge in „Eigenregie““ (<https://spiricloud.at>) Von Fragen und Bildern bis zu Videos und Liedern wird den Firmlingen allerhand geboten, um ein besseres Verständnis von dem Sakrament zu bekommen. In Zeiten der Pandemie sicher nicht nur eine gute Möglichkeit für die Jugendlichen, sondern auch für Pat\*innen und Eltern, sich auf das Thema einzulassen.



Juliane Strickner  
Dekanatsjugendleiterin  
juliane.strickner@dibk.at



## TERMINE FASTENZEIT

SEELSORGE  
R A U M

### ASCHERMITTWOCH, 2. März 2022

- 19:00 Uhr **HI. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche** in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche** in der Pfarrkirche Matriei
- 19:00 Uhr **Wortgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche** in der Pfarrkirche Navis

### FASTENSUPPE im Seelsorgeraum

- **Aschermittwoch, 2. März 2022** von 10 bis 13 Uhr im Pfarr- und Jugendzentrum Matriei
- **Aschermittwoch, 2. März 2022** nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal Gschnitz
- **3. Fastensonntag, 20. März 2022** nach dem 10 Uhr Gottesdienst in der Veranda/Widum Navis

### EXERZITIEN IM ALLTAG 2022

„Wir befinden uns immer mittendrin im eigenen Leben. Jeden Tag dürfen wir es neu erfahren und in mehr oder weniger engen Grenzen gestalten. Und die gute Nachricht: Wir sind dabei nicht allein. Gott will mittendrin in uns, mit uns und durch uns wirken. Er sieht uns, er liebt uns, er begleitet uns und er sendet uns. Da ist unser eigener freier Wille gefordert mit all seinen Konsequenzen. Eine herausfordernde und erfüllende Lebensaufgabe durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens hindurch.“

Um für eine große Aufgabe gerüstet zu sein, braucht es aber auch Ausdauer und Übung. So möchte dieser Impulskalender wie ein Training sein, das unsere Bezie-



Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag Katholische Frauenbewegung

*mittendrin*

gesehen – geliebt – begleitet – gesendet

hung zu Gott intensiviert und den Blick für das Wesentliche im Leben schärft.“ – so beschreibt Mag.<sup>a</sup> Irene Weinold den heurigen Behelf der Diözese.

Im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal gibt es in der Fastenzeit die Möglichkeit, sich mit den „Exerziten im Alltag“ gemeinsam auf den Weg zu machen.

**Infos und Anmeldung** (bis 4. März 2022) bei PA Maria Pranger, maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at oder 0664/5373188.

Wir starten am 9. März um 19 Uhr im Widum in Matriei mit den wöchentlichen Begleittreffen.



## UNSER HERR IM ELEND - GEBETSTAGE 2022

SEELSORGE  
R A U M

### Elendfreitag, 18. März 2022

- 8:00 Uhr HI. Messe mit der Volksschule
- bis 10:00 Uhr Aussetzung und Anbetung
- 18:00 Uhr Aussetzung und Anbetung
- 19:00 Uhr HI. Messe

### Elendsamstag, 19. März 2022

- 8:30 Uhr HI. Messe
- bis 11:00 Uhr Aussetzung und Anbetung
- 17:00 - 19:00 Uhr Anbetung
- 19:00 Uhr Vorabendmesse

### Elendsonntag, 20. März 2022

- 8:30 Uhr HI. Messe
- 09:30 - 10:00 Uhr Stille Anbetung
- 10:00 - 11:00 Uhr Schöfens, Bergstein, Römerweg, Rosiggengasse, Haslach, Ober- und Untermarkt, Navis, Mühlen
- 11:00 - 12:00 Uhr Mühlbachl, Zieglstadl, Altstadt, Mützens, Matreiwald, Karbid, Obfeldes, Puig, Statz
- 12:00 - 13:00 Uhr Stille Anbetung
- 13:00 - 14:00 Uhr Pfons, Waldfrieden, St. Margaretha, Gedeir, Ellbögen, Ried, Wiesengrund
- 14:00 - 15:00 Uhr **Abschluss der Gebetstage mit Dekanatswallfahrtsgottesdienst**  
Zelebrant und Festprediger: Pater Peter Rinderer SDB, Diözesanjugendseelsorger



Foto: Piede

Er hat fürwahr unsere Krankheiten auf sich geladen und unsere Schmerzen hat er selbst getragen. Er ist verwundet worden, um unserer Sünden willen. Und wir sind durch sein Elend geheilt worden.  
Jes 53,4-5

Der Arbeitskreis Dienst am Nächsten lädt zu einer

### HEILIGEN MESSE FÜR UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN

am **Freitag, 8. April 2022** um **16:00 Uhr** in die **Pfarrkirche Matriei** herzlich ein.

Bei diesem Gottesdienst hat jede/jeder die Möglichkeit auch das **Sakrament der Krankensalbung** zu empfangen.

Im Anschluss bekommt jede/jeder einen gesegneten Palmzweig.



## TERMINE FASTENZEIT - KARWOCHE

SEELSORGE  
R A U M

### KREUZWEGANDACHTEN

- **St. Kathrein:** dienstags, 15 Uhr
- **Annaheim:** mittwochs, 14:30 Uhr
- **Johanneskirche:** mittwochs, 17 Uhr Kinderkreuzwegandacht
- **Pfarrkirche Navis:** mittwochs, 17 Uhr
- **Mützens:** donnerstags, 17 Uhr wenn Hl. Messe dann um 18:30 Uhr
- **Pfarrkirche Matrei:** freitags 18:30 Uhr vor der Abendmesse
- **Pfarrkirche Gschnitz:** siehe Gottesdienstordnung

### PALMSONNTAG, 10. April 2022



Foto: Piede

- 8:00 Uhr **Palmweihe** vor der Hl. Geist Kirche anschließend Einzug zur **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Matrei, gestaltet von der Jungschar
- 10:00 Uhr **Palmweihe** am Dorfplatz und anschließend **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Palmweihe** am Parkplatz anschließend **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche Gschnitz

- *Pfarre Matrei am Brenner*
- *Pfarre Navis*
- *Pfarre Gschnitz*

### GRÜNDONNERSTAG, 14. April 2022

- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz **Abendmahlfeier** anschließend Ölbergwache
- 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei **Abendmahlfeier** anschließend **nächtliche Anbetung** in der Johanneskirche bis 23:00 Uhr
- 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Navis **Abendmahlfeier** anschließend **Anbetung**

### KARFREITAG, 15. April 2022

- 15:00 Uhr **Kreuzwegandacht** für Kinder und Erwachsene in der Pfarrkirche Matrei
- 15:00 Uhr **Andacht zur Sterbestunde Jesu** in der Pfarrkirche Navis
- 15:00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Christi** in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:30 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Christi** in der Pfarrkirche Navis
- 19:30 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Christi** in der Pfarrkirche Matrei

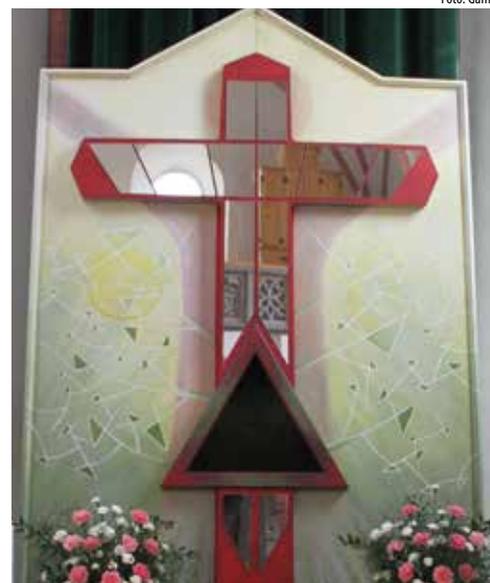
### KARSAMSTAG, 16. April 2022

- 8:00 - 17:00 Uhr **Aussetzung, stille Anbetung** am Hl. Grab in der Johanneskirche
- 16:00 - 17:00 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Pfarrkirche Matrei
- ab 14:00 Uhr **Anbetung** am Hl. Grab in der Pfarrkirche Navis

### OSTERNACHT

- **Samstag, 16. April um 21:00 Uhr** **Feier der Osternacht** in der Pfarrkirche Gschnitz
- **Samstag, 16. April um 21:00 Uhr** **Feier der Osternacht** in der Pfarrkirche Matrei
- **Sonntag, 17. April um 5:00 Uhr** **Feier der Osternacht und Speisensegnung** in der Pfarrkirche Navis

Foto: Gamper



### OSTERSONNTAG, 17. April 2022

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst** mit Segnung der Osterspisen, in der Pfarrkirche Matrei
- 10:00 Uhr **Festgottesdienst** mit Segnung der Osterspisen in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst** mit Segnung der Osterspisen in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Matrei

## TERMINE - OSTERN



SEELSORGE  
R A U M

### OSTERMONTAG, 18. April 2022

#### EMMAUSGANG 2022 von St. Kathrein nach Navis

Wir planen wieder einen gemeinsamen Weg und zwar von St. Kathrein die Landesstraße hinein nach Navis.



Foto: Peer

**Start ist am Ostermontag, 18. April, um 6.30 Uhr** beim Kindergarten in St. Kathrein.

Den Weg werden wir immer wieder durch kurze Impulse unterbrechen.

**Wir freuen uns über alle, die sich uns am Weg anschließen!**

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Widum Navis feiern wir mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche Navis.

- 8:30 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Matrei
- 10:00 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Gschnitz



## MAIANDACHT - BITTGÄNGE

SEELSORGE  
R A U M

### MAIANDACHTEN

- **sonntags** um 19:00 Uhr  
in der Pfarrkirche Gschnitz
- **montags** um 19:30 Uhr  
in der Hl. Geist Kirche, Matrei
- **dienstags** um 15:00 Uhr  
in St. Kathrein
- **freitags** um 15:00 Uhr  
im Annaheim
- **täglich außer samstags**  
um 19:30 Uhr  
in der Lourdes-Kapelle, Navis

### BITTGÄNGE

- **Pfarre Gschnitz**  
Mittwoch, 25. Mai 2022  
19 Uhr Bittgang u. Vorabendmesse
- **Pfarre Matrei ab Pfarrkirche nach Schöfens:**  
Sonntag, 22. Mai 2022, 14 Uhr
- **nach Pfons:**  
Montag, 23. Mai 2022, 19 Uhr
- **nach Mützens**  
Dienstag, 24. Mai 2022, 19 Uhr



Fotos: Garber

- **Pfarre Navis**  
Mittwoch, 25. Mai 2022  
19 Uhr Bittgang u. Vorabendmesse

### FAMILIEN FEIERN FESTE - Box mit 32 Impulskarten

Das Leben ist bunt, es kennt Höhen und manchmal Tiefen, es hält Freude und Glück für uns bereit und auch Zeiten, die nicht einfach sind. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Gott auf allen diesen Wegen mitgeht und uns nicht alleine lässt.

In dieser Box haben wir für euch 32 Karten gesammelt. Mit den unterschiedlichen Themen wollen sie euch Impulse durch das Jahr und in eurem Alltag geben, neue Perspektiven eröffnen und Ideen für gemeinsam verbrachte Zeit geben. 16 Karten begleiten durch das Jahr, die anderen 16 durch verschiedene Lebenssituationen.

Wir wünschen euch, dass auf euren Familienwegen immer wieder der „rote Faden“ sichtbar wird, die Spur Gottes, der alle unsere Wege mitgeht und sein Versprechen hält: „Ich bin da“!

Die Box mit allen 32 Karten ist um € 12 (zuzüglich Porto) im Familienreferat erhältlich unter Tel 0512-2230-4301 oder familienreferat@dibk.at



## PFARRCHRONIK

Walter Reitmair, Chronistenteam Matrei

P F A R R E  
M A T R E I

### 500 JAHRE JOHANNESKIRCHE

Die Friedhofs- und Taufkirche zum hl. Johannes wurde 1521 von Gregor Thüning vollendet. Ein urkundlich erwähnter Vorgängerbau stammte aus dem Jahr 1284. 1509 begann Niklas Thüning d. Ä. mit dem Neubau, der heute ein Juwel spätgotischer Baukunst in Tirol darstellt. Das hohe, schlanke, einheitliche Bauwerk umfasst ein dreijochiges Langhaus, einen dreiseitig geschlossenen Chor und einen westseitigen Dachreiter mit Giebelspitzhelm. Im Giebel, in einer gotischen Minuskel, steht die Jahreszahl 1509. Wir betreten die Kirche durch ein spitzbogig gekehltes Steinportal. Über dem Portal ziert ein barockes, ausgerundetes Fenster die Westfassade. Auch an der Nordseite befindet sich ein Steinportal, das zugemauert wurde. In den Langseiten und in den Chorwänden erhellen spitzbogige Fenster mit Maßwerk das Innere. Innen ist besonders beachtenswert das reiche Netzrippengewölbe mit Rankenmalereien und kleinen Köpfen sowie



Halbfiguren in den Verschneidungen der Rippen. Besonders eindrucksvoll ist die Westempore, die von zwei gedrehten Säulen getragen wird. An der Steinbrüstung der Empore befinden sich neun Felder mit Maßwerk, zwei davon mit Stifterwappen: nördlich das von Jörg Gstirner, südlich das Wappen der Matreier Hufschmiedezunft. Links vom Eingang führt eine Wendeltreppe hinauf zur Empore und weiter zum Dachraum über dem Gewölbe mit Blick auf die Dachstuhlkonstruktion. Die originale Inneneinrichtung wurde beim Brand in der Altstadt 1863 zerstört. (Fortsetzung folgt)

Quelle: Dehio Tirol und Tiroler Ausstellungsstraßen-Die Gotik



Fotos: Gamper



Foto: Reitmair



## PFARRLEBEN

P F A R R E  
M A T R E I

### FRIEDENSLICHT 2021

Thomas Dregger

#### Ein herzliches DANKE:

- den Jugendlichen Patrick, Ramona, Elisa, Johannes, Lisa, Marie, Sara, Simon, Paulina, Katharina und den drei Anna's der Jungschar Matrei sowie Stephanie Mair, die in ihrem zweiwöchigem Heimaturlaub (siehe hierzu auch Seite 10) die Jugendlichen unterstützte.

Trotz der schwierigen Situation aufgrund der Pandemie verkauften sie am Hl. Abend Vormittag im Matreier „Markt“ und erstmalig in Innerellbögen Kerzen mit dem Bild des Jesuskindes der Pfarrkirche Matrei und verteilten das Friedenslicht. Zahlreiche Kerzen fanden Abnehmer\*innen für einen guten Zweck.

- Familie Hörtnagl (Laner), die uns die Räumlichkeiten zur Lagerung der Kerzen zur Verfügung gestellt hat.

- Firma Kerzen Kolb, die die Kerzen auch in ihrem Geschäft zum Verkauf angeboten hat und uns diese zu einem günstigen Preis besorgt hat.

Der Reinerlös kommt der Vinzenzgemeinschaft unserer Pfarre zugute, welche sich um bedürftige Menschen in unseren Gemeinden kümmert.

Wir hoffen, dass das Friedenslicht ein wenig Wärme und Frieden in dieser schwierigen Zeit in viele Häuser und Wohnungen gebracht hat.

Foto: Dregger



Liebe Leser und Leserinnen!

Auf unserer **neuen Bücherei-Website** seht Ihr online unseren aktuellen Bestand an Büchern und Spielen. Gerne könnt Ihr Medien unter der Mailadresse [oe.buecherei.matrei.br@gmail.com](mailto:oe.buecherei.matrei.br@gmail.com) reservieren.

#### Bücherei-Website:

Der direkte Link für die Bücherei-Website lautet:

<https://www.bibliotheken.at/search?scope=L70341001>

Unsere Homepage findet Ihr unter [www.matrei-brenner.tirol.gv.at](http://www.matrei-brenner.tirol.gv.at)!

*Euer Büchereiteam*

ÖFFENTLICHE  
**BÜCHEREI**  
MATREI A. BR.  
Pfarr- u. Jugendzentrum | 1. Stock

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag: 17:00 bis 18:00 Uhr

## KRIPPE IN DER PFARRKIRCHE MATREI

Paul Hauser, stv. Vorsitzender des Pfarrkirchenrats

P F A R R E  
M A T R E I

Die Kirchenkrippe, erbaut (Baujahr unbekannt) vom verstorbenen akademischen Bildhauer Hans Buchgschwenter, der auch sämtliche Figuren geschnitzt hat, ist schon in die Jahre gekommen.

Es wurde für uns Krippenaufsteller immer mühsamer die schweren, mit Lärchenrinden versehenen Teile zu transportieren bzw. aufzustellen. Für den leider im Jänner 2017 verstorbenen Oswald Geir und seine Frau Annemarie (Schöfens), die sich für diese Krippe Jahrzehnte lang verantwortlich gezeigt haben, war es bereits vor Jahren ein Anliegen, diese zu restaurieren. Nach einigen Beratungen, haben wir „Krippeler“ uns entschlossen, die Krippenbaumeisterin Angelika Kleindienst zu fragen, ob sie unser Vorhaben unterstützen könnte. Sie hat sofort zu-



men des Pfarrkirchenrats bei Angelika Kleindienst für die vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden, sowie Familie Vogelsberger für die monatelange zur Verfügungstellung der Werkstatt herzlich bedanken.

Ein großes Danke auch unserem Mesner Günter Piede, der das ganze Vorhaben finanziell (Materialeinkauf) unterstützt hat. Auch allen Helfer\*innen beim jährlichen Aufstellen und Abbauen der Krippe sei herzlich gedankt, schon seit mehr als 30 Jahren mit dabei sind Hans Kirchmair (Wineler), Christoph Geir (Schöfens), und Mesner Günter Piede.

Dekan Augustin Ortner und Häuserin Josefine versorgten uns mit einer guten Jause nach dem Aufstellen und Abbauen der Krippe, Danke auch dafür.



gesagt und nach Mariä Lichtmess 2021 durften wir den gesamten Krippenberg in die Werkstatt ihres Vaters Toni Vogelsberger (Aster) nach St. Kathrein transportieren. Unter der Leitung von Angelika und meiner Mithilfe wurde dann der gesamte Krippenberg erneuert. Die Stadtteile, die Geburtsgrotte und der Hirtenstall blieben natürlich im Original erhalten. Für uns „Krippeler“ war es nun viel einfacher und leichter diese neu restaurierte Krippe aufzustellen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Na-



Ich hoffe, dass diese schöne restaurierte Krippe der Nachwelt erhalten bleibt und den Besucher\*innen unserer Pfarrkirche Freude bereitet.

Fotos: Piede



## PFARRLEBEN

P F A R R E  
N A V I S

Thomas Garber, PGR-Obmann

### IHR DÜRFT MINISTER SEIN



Foto: Garber

Am 9. Jänner 2022 wurden in Navis endlich wieder neue Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Fast hätte man sich schon daran gewöhnt, dass es keine mithelfenden Hände am Altar gibt. Um so schöner und feierlicher ist es jetzt, wenn wieder Kinder als Ministrantinnen und Ministranten tätig sind.

So konnte unser Pfarrer Augustin Ortner beim Sonntagsgottesdienst neun neue und alte Minis aufnehmen. Dabei wies er auf ihren Dienst als Dienerin und Diener, ministrare bedeutet dienen, im Hau-

se Gottes hin. Einerseits im Gebet und durch die Mitfeier des Gottesdienstes als auch durch ihre Mithilfe, durch das Läuten, Rauchfass schwingen ...

Folgende neun Kinder, sind nun als Ministrantinnen und Ministranten mit dabei: Benjamin Gillhof, Dominik und Lukas Kirchmair, Amalia Spörr, Eva und Theresa Halder, Hannah Mair, Florian Kierspel und Matthias Mösl.

Danke für eure Bereitschaft und auch ein großes Danke an Anna-Katharina Mösl für die Betreuung der Minis.

### DIÖZESANWALLFAHRT NACH ROM

Vom **29. August bis 2. September 2022** führt Bischof Hermann Glettler eine große Diözesanwallfahrt nach Rom an. Das facettenreiche Programm umfasst die Besichtigung der wichtigsten Baudenkmäler ebenso wie den Besuch des Petersdoms, der Vatikanischen Museen und vieler weiterer Kirchen. Höhepunkt ist eine Audienz bei Papst Franziskus am dritten Tag der Reise.



#### Information und Anmeldung (bis 10. April 2022)

Pilgern und Reisen mit dem Tiroler Sonntag, Riedgasse 9, 6020 Innsbruck  
Karin Adami, Telefon: +43 512 2230 2228 (Dienstag & Donnerstag)  
Fax: +43 512 2230 2299 | E-Mail: pilgerfahrten@dibk.at



## WEGGEMEINSCHAFT NAVIS

P F A R R E  
N A V I S

Anna Hauser, LIVT-Team Navis

### WIR MACHEN UNS GEMEINSAM AUF DEN WEG!

Wir leben in einer Zeit großen Umbruchs. Aktuell ist es die Pandemie, die uns vor sich hertreibt und sowohl das gesellschaftliche als auch das private Leben vor immer neue Herausforderungen stellt. Zudem sind wir mit vielen anderen Krisen und Entwicklungen konfrontiert, die unseren Alltag essentiell verändern (Umweltkatastrophen, Klimakrise, Digitalisierung, ...).

Diese Veränderungen haben vor der Gestaltung des christlichen Lebens nicht Halt gemacht – die gewohnten Rituale von früher spielen vielfach keine Rolle mehr, allgemeingültige Werte haben ihre Bedeutung verloren.

Wir möchten uns wieder „zu den Wurzeln begeben“, wie Kirche damals begonnen hat:

Uns in kleinen Gruppen treffen, die das Leben miteinander zu teilen beginnen. Wie?

- Gemeinsam beten
- uns über das Evangelium austauschen, nachspüren, wo es an unser Leben andockt, ...
- einander unterstützen, füreinander da sein.



Foto: pixabay

Das **erste Treffen** findet am Aschermittwoch, dem **2. März 2022** im **Widum Navis** im Anschluss an den Gottesdienst um 20.00 Uhr statt.

Dauer ca. eine Stunde

Zunächst sind vier weitere Treffen im wöchentlichen Rhythmus (wahrscheinlich freitags) geplant.



Wenn du noch Fragen hast oder dich anmelden möchtest, melde dich bitte bei Anna, Christine oder Thomas

### GEMEINSCHAFT - BRÜCKEN ZUEINANDER BAUEN

**Unter diesem Motto wird es heuer wieder gestaltete Impulse an den einzelnen Sonntagen der Fastenzeit geben.**

Gestaltet werden sie wieder vom LIVT-Team, das schon 2019 zum Thema „Vergebung“ und 2021 zum Thema „Zuversicht“ Impulse verfasst hat.

Wir laden ein mitzufeiern und die Impulse zu diesem vor allem derzeit wichtigen Thema mit- und aufzunehmen.



Foto: pixabay



## KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND GSCHNITZ

P F A R R E  
G S C H N I T Z

Barbara Stackler, Maria Pranger - Katholischer Familienverband Gschnitz

### SO FEIERTEN WIR ADVENT UND WEIHNACHTEN IN GSCHNITZ

Propheten haben uns heuer mit ihrer Botschaft durch den Advent begleitet. Am ersten Adventsonntag wurde der Prophet Jeremia vorgestellt. An den weiteren Sonntagen lernten wir Jesaja, Johannes und Micha kennen. Besonders freut es uns, dass wir am Beginn des neuen Kirchenjahres Emilia als Ministrantin in unsere Gruppe offiziell aufnehmen durften. DANKE!



Am 4. Adventsonntag verkauften die Ministrant\*innen im Anschluss an den Gottesdienst Selbstgebasteltes und Fair Trade Produkte - zugunsten der Ministrantenkasse. Vielen Dank für den guten Besuch und die großzügigen Spenden.



Die Kinderweihnachtsfeier fand nach langem Hin- und Herüberlegen doch in der Kirche statt. Am Beginn traten noch einmal die vier Propheten des Advent mit ihren Botschaften auf. Mit der Weihnachtsgeschichte als Höhepunkt und dem schon traditionellen kleinen Geschenk wurden die Kinder wieder entlassen ...

Fotos: Stackler



## PFARRLEBEN

Peter Öttl, PGR-Obmann

### NEUER PROZESSIONSALTAR

Foto: Öttl



Corona hat uns auch 2022 noch immer fest im Griff, aber wir hoffen doch darauf, dass heuer wieder eine Prozession durchgeführt werden kann.

Da das Aufstellen des großen Altarbildes beim Kriegerdenkmal durch die Veränderung des Vorplatzes nicht mehr gut möglich ist und das Aufstellen auch bisher eher mühsam war, wurde der Tischlermeister Bernhard Schneider beauftragt einen kleineren Prozessionsaltar anzufertigen.

In Zukunft wird es ein Leichtes sein, den neuen Altar für das 4. Evangelium beim Kriegerdenkmal aufzustellen.

Ein herzliches DANKE an Bernhard Schneider für die gelungene Anfertigung des neuen Altars, wofür er lobens-

wertiger Weise lediglich die Materialkosten in Rechnung gestellt hat.

Danke an Familie Franz Salchner, die zwei schöne Bilder für den Altar gespendet hat.

### GEDENKTAFEL FÜR PFARRER ALFONS SENFTER

Anlässlich des 1. Jahrestages des Todes für Pfarrer Alfons Senfter wurde am Christkönigs-sonntag, dem 21. November 2021, eine Bronze-Gedenktafel von Dekan Augustin Ortner gesegnet.

Die Gemeinde Gschnitz hat die Anfertigung der Gedenktafel in Auftrag gegeben und auch die Kosten übernommen. Ein herzliches DANKE dafür.



Foto: Öttl

### SANIERUNG - PFARRKIRCHE

Die im Weihnachtspfarrbrief angekündigte Kostenaufstellung über die Elektrosanierung und Kirchenheizung in dieser Ausgabe des Pfarrbriefes, kann wegen noch fehlender Rechnungen bei Redaktionsschluss nicht veröffentlicht werden. Sie wird im nächsten Pfarrbrief zu finden sein.



P F A R R E  
G S C H N I T Z

DANKBARER  
CONS. PF.  
ALFONS S  
\*19-11-1932 -  
1987 PRIESTERWE  
KOOPERATOR IN SCHWA  
SCHLIESSEND PFARRER I  
1999 - 2015 PFARRER  
LEICHTZEITIG VON 1979 - 2  
GROSSE VERDIENSTE UM  
UNSERE PFARRKIRCH  
FÜR SOZIALE EINRICHTU  
BEREICH LAND - TRAFIK  
\* EHRFÜRDER DER GR





Annemarie Hochrainer, PhD, Fachreferentin Spiritualität/ Psychologie im Bildungshaus St. Michael

## BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL - Kostproben aus dem aktuellen Programm

### MiteinanderZeit - FamilienZeit am Sonntag

1. Sonntag im Monat  
jeweils von 10 bis ca. 12 Uhr

#### Termine:

6. März, 3. April, 1. Mai 2022

Auf euer Kommen freut sich der MiteinanderZeit Familienkreis



### Tanz und Ritual

Die Jahreszeiten sinn-lich, sinn-voll erfahren

Tauche ein in den Frühling und lass dein Inneres aufblühen

vom 19. März 2022, 10 Uhr bis 20. März 2022, 13 Uhr

Jede Jahreszeit birgt ihre besonderen Schätze und einzigartigen Botschaften in sich. Durch die Heilkraft der Rituale und Tänze bringen wir das eigene Leben mit einer tieferen Wirklichkeit in Verbindung.

Keine Tanz- oder Ritualerfahrung notwendig. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Mit: Eva Oberwasserlechner und Romana Thurnes

### Gott einen Ort sichern

Begegnung mit Madeleine Delbrêl (1904-1964)

vom 2. April 2022, 14 Uhr  
bis 3. April 2022, 13 Uhr

„Mystikerin der Straße“ wird sie genannt, Pionierin des Glaubens in einer säkularisierten Welt. Die Erfahrungen von Madeleine Delbrêl, die dreißig Jahre lang in einem sozialen Brennpunkt bei Paris gelebt hat, sind aktuell und wegweisend.

Die Begegnung mit dieser faszinierenden Frau geschieht durch Impulse zu ihrem Leben und zu ihrer Spiritualität, im



Verweilen bei ihren Texten, in Stille und Gebet

Mit:  
Dr.<sup>in</sup> Annette Schleinzer

### Auskunft und Anmeldung für Kurse

■ Tel: 05273/6236 ■ E-Mail: [st.michael@dibk.at](mailto:st.michael@dibk.at) ■ Web: [www.dibk.at/st.michael](http://www.dibk.at/st.michael)



### Sammele meine Tränen (Ps 56,9) Verletzbarkeit als Quelle der Gotteserfahrung

vom 8. April 2022, 17 Uhr  
bis 10. April 2022, 13 Uhr

Jeder Mensch ist verwundet. Wir alle machen Erfahrungen von Schmerz, Trauer, Angst und Scheitern.

In diesem Seminar wenden wir uns bewusst unserer Verletzbarkeit zu. Wir betrachten kraftvolle Bilder aus der Passionsgeschichte und nähern uns behutsam dem in uns liegenden Wissen, dass auch die Wunde Ort ist, an dem wir



Gott begegnen.  
Mit Impulsen, Austausch, Meditation & gemeinsamem Singen.  
Dieser Weg steht allen Menschen offen.

Mit: Giannina Wedde

### DA:FÜR!

Theaterpädagogische Tage für Jugendliche

vom 11. bis 13. April 2022  
jeweils von 9:15 bis 17 Uhr  
Übernachtung möglich

Egal ob Klima-, Corona- oder persönliche Krisen, wir nutzen die Krise als Chance und das Theater als Werkzeug, Wandel in die Welt zu bringen, vom Kleinen ins Große.

Im Fokus der drei Tage stehen: Hand, Herz und Hirn anregen, eigene Ideen und Fähigkeiten entwickeln, konkrete Veränderungen angehen und DA:FÜR zu sein – für euch, für eure Umgebung, für eine lebenswerte Zukunft auf unserer



aller Welt.  
Für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene – alleine, mit Freund\*in oder einer ganzen Gruppe  
Gefördert durch: Österreichische Gesellschaft für politische Bildung

Mit: Teresa Waas und Mag. Armin Staffler

Sind Sie Student\*in, Schüler\*in oder in Pension und suchen einen geringfügigen Zuverdienst?

Im Bildungshaus St. Michael suchen wir immer wieder Aushilfen in den verschiedenen Bereichen (Küche, Service, rund ums Haus).

Melden Sie sich einfach!



## AUS DEM LEBEN GENOMMEN - IM HERZEN GEBLIEBEN

SEELSORGE  
R A U M

Im vergangenen Jahr hat es in unserem Seelsorgeraum – in allen drei Pfarren – ungewöhnlich viele Todesfälle gegeben. Manches, was früher selbstverständlich war, ändert sich im Lauf der Zeit, manches muss auch durch äußerliche Gegebenheiten angepasst werden („Corona“). Gott sei Dank gibt es überall gute und bewährte Traditionen und viele „gute Geister“, die den Angehörigen hilfreich zur Seite stehen. Zu diesen gehören auch die ehrenamtlichen Vorbeter\*innen. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle ein großes Lob für ihren treuen Dienst und ein aufrichtiges Vergelt's Gott aussprechen. Das Team aus der Pfarre Matrei (Anni, Barbara, Christine, Erna, Irene und Paul), das für die „gestalteten Rosenkränze“ angefragt wird, meldet sich in diesem Pfarrbrief mit folgendem Beitrag zu Wort:

### DER STERBEROSENKRANZ IN DER PFARRE MATREI



Wenn ein geliebter Mensch von uns geht, sehen wir uns meist in einer emotional sehr herausfordernden Situation. Der Verlust, der Schmerz, die Organisation rund um die Begräbnisfeier oder die Verabschiedung und Vieles mehr ... , da ist es gut, dass im Wipp- und Stubaital die Bestattung Heidegger kompetent, hilfreich und menschlich den Angehörigen zur Seite steht.

Doch Trauer ist nicht nur eine Privatsache. Mit der Aufbahrung in der Aufbahrungskapelle durch den Bestatter wird eine öffentliche Anteilnahme, ein öffentliches Abschiednehmen ermöglicht. Oft geschieht dies in Stille. Das gemeinsame Rosenkranzgebet kann dabei stärken, trösten und aufrichten.

Beim Beten gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Mit Gott dürfen wir so reden, wie es uns gerade am Herzen liegt. Auf die Frage seiner Jünger, wie man beten kann, hat Jesus uns eine „Gebetsanleitung“ hinterlassen: Das „Vater Unser“. Neben dem „Vater Unser“ gibt es zahlreiche weitere bekann-

te Gebete die den Menschen beim Beten helfen. Zum einen die vorformulierte Form des Rosenkranzgebetes und zum andern den mit Bibelstellen und persönlichen Worten und meditativen Gedanken erweiterten sogenannten „gestalteten Rosenkranz“. Beide Gebetsformen haben ihre Berechtigung und können beim Gespräch im Pfarrbüro gewünscht werden.

Über viele Jahre wurde nicht nur einer, sondern immer zwei öffentliche Rosenkränze gebetet. Am Tag des Begräbnisses, pünktlich um 12 Uhr, erfolgte das „Schiedumläuten“. Das dazugehörige „Schiedumbeten“ war - vom Ursprung her - ein letztes Abschiednehmen vom Verstorbenen im engsten Verwandtenkreis.

Wie bei vielen anderen Dingen ist es auch beim Sterberosenkranz zu Änderungen gekommen. Seit geraumer Zeit wird nur mehr einmal gebetet - in der Pfarrkirche. Jede und jeder hat aber die Möglichkeit in der Aufbahrungskapelle zu verweilen, in die der Rosenkranz mit Lautsprecher übertragen wird. Auch das „Schiedumbeten“ gibt es in Matrei jetzt nicht mehr. Doch auch hier hat jede/jeder um 12 Uhr, wenn die Glocken eine Viertel-Stunde läuten, die Möglichkeit für ein persönliches Gebet, für ein stilles Gedenken oder einfach nur zum Innehalten beim Verstorbenen in der Aufbahrungskapelle.



## CHRONIK

SEELSORGE  
R A U M

### Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

#### November 2021

- Lorena Carina und Georg Gatt

#### Jänner 2022

- Elija Ricarda Veider und Johannes Künz

- Matteo Thomas Lisa und Thomas Geir
- Tabea Isabella Rofner und Bernhard Eller
- Ida Carina und Christoph Dibona

### Wir GEDENKEN unserer VERSTORBENEN

#### November 2021

- Friedrich Kienzner
- Erika Kiechl
- Birgit Krismer-Mayr
- Anna Graf
- Rosa Maria Spörr
- Irene Kreidl
- Andreas Urban
- Antonia Mühlbacher

- Walter Vötter
- Hildegard Wieser
- Ksenia Vötter
- Heinrich Peer
- Vitus Höllrigl
- Günter Aukenthaler

#### Jänner 2022

- Manfred Krismer
- Adolf Vötter
- Andreas Wanner
- Günter Volderauer

#### Dezember 2021

- Josef Schindl
- Friedrich Johann Pfurtscheller

■ aus der Pfarre Matrei am Brenner ■ aus der Pfarre Navis ■ aus der Pfarre Gschnitz



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf [www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244

### TAUFSONNTAGE

#### Pfarre MATREI (14:30 Uhr, Johanneskirche)

- 27. März 2022
- 18. April 2022 (Ostermontag)
- 29. Mai 2022
- 12. Juni 2022
- 24. Juli 2022

#### Pfarre NAVIS (14:30 Uhr, Pfarrkirche Navis)

- 13. März 2022
- 10. April 2022
- 8. Mai 2022
- 6. Juni 2022 (Pfingstmontag)
- 10. Juli 2022



## VOM SINN DES FASTENS

### Wie aus Verzicht Veränderung wurde

In meiner Kindheit klebte für mich auf der Fastenzeit das Etikett „Verbot“. Keine Schokolade, keine Kaugummi, keine Bonbons. Von den Eltern angeordnet. Punkt. Sieben lange Wochen – bitter für einen Süßzahn. Die darauffolgende Osterfreude beschränkte sich auf das zuckersüße Glück, das reichlich mit leckeren Naschereien gefüllte Osterkörbchen genüsslich zu vertilgen.

Im Laufe der Jahre wurde aus dem „Verbot“ „Verzicht“. Verzicht auf Süßes – diesmal freiwillig. Verzicht auf manche Gewohnheit, die mich fremdbestimmte. Verzicht auf das, was mir nicht gut tut. Das heißt auch, meine Grenzen kennen zu lernen, auszuhalten. Möglicherweise hinzufallen, aufzustehen, weiterzugehen.

Die Erfahrung lehrte mich, dass es nicht beim Verzicht bleibt. Verzicht schenkt Freiheit für etwas Neues. So wurde aus dem Verzicht Veränderung.

Veränderung, von der ich heute noch nicht weiß, wie sie aussehen wird. Sieben Wochen Fastenzeit können ein Weg der Veränderung sein.

Gute Reise!

Andrea Wilke  
In: Pfarrbriefservice.de

